

Gerhard Jochum zum Vorsitzenden des STEAG-Aufsichtsrats gewählt

„Er ist für diese Aufgabe exzellent geeignet“ // Guntram Pehlke legt Amt nach neun Jahren nieder

Essen. Nach dem Abschluss des Treuhandvertrages zwischen den über die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH (KSBG) an der STEAG GmbH beteiligten Stadtwerken und dem Restrukturierungsexperten Dr. Jan Markus Plathner steht nun auch eine Veränderung im Aufsichtsrat des Essener Energieunternehmens an: Guntram Pehlke (61), Vorstandsvorsitzender der Dortmunder Stadtwerke AG – DSW21 und seit Anfang 2013 STEAG-Aufsichtsratsvorsitzender, hat sein Amt heute auf einer Sondersitzung des Gremiums niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wählte der Aufsichtsrat Gerhard Jochum (68), der dem Kontrollorgan bereits seit Herbst 2014 als Mitglied angehört.

Der Wechsel erfolgt zu einer Zeit, in der die Neuausrichtung des STEAG-Konzerns erste Erfolge zeigt und sich das Unternehmen auch dank des aktuellen Preishochs an der Strombörse wirtschaftlich deutlich erholt hat. Das belegen die durchweg erfreulichen, vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 klar.

AR-Vorsitzender durch Transformation künftig zeitlich stärker in Anspruch genommen

„Mit dem Abschluss des Treuhandvertrages ist ein weiterer wichtiger Schritt im Transformationsprozess von KSBG und STEAG getan“, erläutert Guntram Pehlke. „Dieser Transformationsprozess wird in den kommenden zwei Jahren alle Beteiligten vor erhebliche Herausforderungen stellen; die Beschäftigten ebenso wie den Aufsichtsrat. Insbesondere wird der Aufsichtsratsvorsitzende die Geschäftsführung noch stärker als in der Vergangenheit begleiten müssen, und die Koordinierung und Abstimmung aller Stakeholder-Interessen wird noch zeitintensiver sein. Diesen über das bisherige Maß hinausgehenden zeitlichen Aufwand kann ich nicht mehr mit meiner Verantwortung als Vorstandsvorsitzender von DSW21 in Einklang bringen.“

In Abstimmung mit den übrigen an der KSBG (und mittelbar an STEAG) beteiligten Stadtwerken Energieversorgung Oberhausen, Stadtwerke Bochum, Stadtwerke Dinslaken, Stadtwerke Duisburg und Stadtwerke Essen, dem Treuhänder Dr. Jan Markus Plathner sowie den Arbeitnehmervertretern im STEAG-Aufsichtsrat hat Guntram Pehlke seinen Rückzug sowie den Vorschlag zur Neubesetzung der Spitze des Gremiums abgestimmt.

Erfahrener Energiemanager

Nachfolger Gerhard Jochum bringt langjährige energiewirtschaftliche Erfahrungen sowohl aus Management- als auch Aufsichts- und Verwaltungsrats-Funktionen mit. Unter anderem aus seiner Zeit als Vorsitzender des Vorstandes der swb AG (Stadtwerke Bremen), Mitglied des Vorstandes der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Aufsichtsratsvorsitzender des Berliner Gas- und Stromversorgers GASAG AG, Mitglied im Aufsichtsrat des französischen Energiekonzerns ENGIE Energie Deutschland AG sowie als Mitglied des Verwaltungsrates der schweizerischen Repower AG.

„Gerhard Jochum ist für diese Aufgabe exzellent geeignet“, so Guntram Pehlke. „Er verfügt über umfangreiche Erfahrung im Energiemarkt, hat auch schon andere Unternehmen in Transformationsprozessen begleitet und ist durch sein bisheriges Engagement für KSBG und STEAG sowohl mit der Situation als auch mit den handelnden Personen, deren Anerkennung er genießt, vertraut. Zu guter Letzt ist er in der Lage, sich der Aufgabe eines den Transformations-Prozess von STEAG aktiv mitbegleitenden Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem erforderlichen Zeitaufwand zu widmen.“

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis heute hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen dauerhaft um annähernd 85 Prozent reduziert.

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher

T +49 201 801-4262
F +49 201 801-4250
Daniel.Muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Gerhard Jochum, Vorsitzender

Geschäftsführung

Dr. Andreas Reichel, Vorsitzender
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz